



Der wieder erstarkte Johannes Schamel im Zweikampf mit dem Routinier Karg.

Foto: Daniel Decombe

„Wundertüte“ überrascht mehrfach

Basketball Die Herren des TV Hersbruck liefern eine durchaus spannende Partie gegen VfL Treuchtlingen II.

VON FRANZ SCHMIDT

HERSBRUCK – Die schon oft an dieser Stelle angesprochene „Aufstellungs-Wundertüte“ der Basketball-Herren des TV Hersbruck überraschte die zahlreichen Zuschauer mit einer Neuerung: Es standen erstmals in dieser Saison vier Auswechselaktuelle zur Verfügung, genauso viel, wie auch der Tabellenführer aus Treuchtlingen zum Punktspiel mitgebracht hatte.

Strömsdörfer und Frisch liefern erstmalig in der Saison auf, Markus Wolf ist wohl „Teilzeit-Ersatz“. Das Spitzenteam der Liga ließ aber von Beginn der Partie keinen Zweifel aufkommen, wer die zwei Punkte aus dem Sportzentrum mitnehmen würde. Geführt von zwei, drei Routiniers waren ihre Jungen blitzschnell im Kontern und hielten so die Einheimischen immer auf Spannung. Diese

schafften zwar im ersten Viertel bei 11:11 letztmalig das Remis, wurden aber von den Gästen dann nicht mehr in Führung gehend gelassen. Knapp ging dann der erste Teilabschnitt mit 17:19 an den VfL, der im zweiten Viertel das Tempo anzog und den schon vorentscheidenden Viertelgewinn von 13:23 erzielte. Gesamtstand somit bereits 30:42 zur Halbzeit.

Doch schon gleich danach überraschten die Einheimischen mit dem Unentschieden des dritten Viertels (18:18), das keinesfalls ein Almosen des Tabellenführers war, sondern durch konzentrierte und ansehnliche Leistung der Mannen um Kapitän Erik Frey entstand. Aber: Immer, wenn der leiseste Hauch einer zu großen Ergebnisverbesserung für die Hersbrucker in der Halle stand, schickten die Treuchtlinger ihre Routiniers und Fallwiese, den über

zwei Meter langen Center, aufs Spielfeld. Allerdings half ihnen dabei auch ein über halbes Dutzend Dreier-Wurf-Versuche des TV, die ohne Brettberührung im tiefen Raum der Turnhalle verendeten.

Die VfL-Spieler brachten routiniert und strukturiert ihr Spiel über die Runden, erwähnenswert auf Hersbrucker Seite, wie fast immer, der tadellose Einsatz und doch auch schöne Korberfolge. Sehr positiv wirkt sich wieder der Einsatz von Johannes Schamel nach seiner Verletzung aus (13 Punkte), der quirlige Knörndel steuerte deren zehn bei. Sehr positiv bewertet werden die Korberfolge fast aller eingesetzten Spieler des TV, wobei Schug mit 18 Punkten den höchsten Score erreichte, aber spielerisch nicht an gewohnte Leistungen herankam. Der Gesamtsieg ging letztendlich mit 64:83 nicht unverdient, aber doch etwas zu

hoch für den VfL nach Treuchtlingen.

Die TV Hersbruck-Spieler, als feststehender Absteiger, haben noch einmal am kommenden Sonntag um 16 Uhr ein Heimspiel im Sportzentrum und damit die Gelegenheit zu einem Sieg gegen die direkt vor ihnen platzierten Mitabsteiger Noris Baskets. Die Hersbrucker bedanken sich bei ihrem Publikum mit einem seltenen Schmankerl, denn die Partie wird schwunghaft begleitet von den Altersittenbacher Cheerleadern, die mit ihrer Show die erwarteten zwei Punkte mit sichern sollen und den Hersbrucker Spielern für ihren Einsatz während der gewiss schwierigen Saison damit danken - hoffentlich vor ansehnlicher Kulisse.

TV Hersbruck: Strömsdörfer, Frisch (2), Schug (18), Knörndel (10), Frey (8), Wolf (5), Endres (6), Schamel (13), Zangl (2).